

Von 0 auf 100 in die GLP-Saison

VON K.-D. Ueberschar / G. Wolff

Nürburgring/Wahlscheid - Innerhalb von 2 Samstagen musste die GLP-Mannschaft ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Bei jeweils idealen Streckenverhältnissen wurden wieder Spitzenplatzierungen erreicht. Es gab aber auch einige Enttäuschungen.

Am 6.4.2011 wurde die „Klingentrophy“ der MSG Solingen ausgetragen. Die erfolgsverwöhnten Teams des MSC-Wahlscheid starteten fast in gewohnter Form durch. Platz 3 mit Start-Nr. 3 für das Ehepaar Andrea und Rolf Derscheid. Die Vizemeister des letzten Jahres - auch ein Ehepaar - Susanne und Stefan Kusch fanden sich auf Platz 14 wieder. Für sie eine kleine Enttäuschung. Nach Rückfrage konnten sich beide nicht mehr erinnern wann sie zuletzt nicht mehr in den Top 10 waren. Das nächste Paar – Heinz und Birgit Frins – fuhren mit ihrem neu aufgebauten VW Golf auf Platz 17 ins Ziel. Weitere Spitzenplatzierungen erzielten Frederik Nowak und Sabrina Frins mit Rang 20 sowie die Gebrüder Vosen mit Rang 25. Der Mannschaftssieg fiel wieder an den MSC Wahlscheid.



Klaus-Dieter und Holger Ueberschar

Bild: Michael Jandke

Man könnte es als Drama bezeichnen. Der zweite Lauf, ausgetragen von der Scuderia – Augustusburg - Brühl, bot genauso ideale Rahmenbedingungen. Die gut aufgelegten MSC-Wahlscheider wollten natürlich wieder ihre herausragende Stellung im GLP-Sport unter Beweis stellen.

Das Fazit der Veranstaltung könnte lauten: Zum Teil gelungen, aber eigentlich war es eine Katastrophe. Die Platzierungen von Rolf und Andrea Derscheid als dritte und Platz 19 für Klaus-Dieter und Holger Ueberschar passten noch ganz gut in die Strategie. Aber dann schlug der Defektteufel unbarmherzig zu. Das Ehepaar Frins musste mit einem gerissenen Gaszug in Runde 2 ausscheiden. Mit Elektrikdefekt verabschiedete sich in der zweiten Rennhälfte das Team Kusch. Damit waren zwei Garanten für eine vordere Mannschaftsplatzierung ausgefallen. Aber auch das dritte noch verbliebene Team Nowak/Frins bekam gegen Rennende noch erhebliche technische Probleme mit ihrer Antriebswelle. Sie humpelten zwar noch ins Ziel, waren aber dadurch nicht mehr in der Lage ihre Rundenzeiten wie gewohnt präzise zu bestätigen. Für ihr Durchhaltevermögen wurden sie mit Platz 35 belohnt. Man kann wirklich sagen: Mehr als Platz 4 für die Mannschaft des MSC-Wahlscheid war an dem Tag nicht drin.

Nach Regen kommt Sonnenschein. Mit diesem Motto freuen sich alle Teams auf die nächste Veranstaltung am 21. Mai 2011.

